



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0153/2019

Vorlage: <b>ST/0059/2020</b>		Datum: 12.03.2020	
<b>Bürgermeisterin</b>			
Verfasser:	31-Ordnungsamt	Az.:	
<b>Betreff:</b>			
<b>Antrag der WGS-Fraktion zur Einrichtung eines "Ausschusses für Rettungswesen, Ordnung und Krisenmanagement"</b>			
Gremienweg:			
04.06.2020	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

### Stellungnahme:

Sicherheits- und Ordnungsthemen, die auf kommunaler Seite beeinflussbar sind, werden bereits vorbereitend in den verschiedensten Ausschüssen behandelt (z.B. Wirtschaftsförderungsausschuss – Gewerbe- und Marktwesen, Jugend- und Sozialhilfeausschuss - Jugendschutz, Obdachlosigkeit -, Fachbereichsausschuss IV – „Gestaltungssatzung“, Satzung über Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum). Darüber hinaus wurden, wie in der Stadtratssitzung am 29.08.2019 (BV/0548/2019) vorgeschlagen und in der Sitzung des Kriminalpräventiven Rates „Initiative Sicherheit in unserer Stadt“ am 13.11.2019 angekündigt, die Arbeitsstrukturen dieses Gremium angepasst. Alle Ratsfraktionen haben zwischenzeitlich ordnungspolitische Sprecher/innen benannt. Einzelne Themen, auch stadtteilbezogen, werden gesammelt und in Arbeitskreisen, zu denen Ratsfraktionen Mitglieder benennen können, abgearbeitet. In die Arbeitskreise können auch Experten und Betroffene eingebunden werden. Die Ergebnisse der Arbeitskreise werden dann dem Kriminalpräventiven Rat und/ oder dem zuständigen städt. Gremium vorgestellt und ggfs. weiterberaten. Alle Ergebnisse werden künftig für die RM auch in Session einsehbar sein.

Aktuelle Themen, mit denen sich Arbeitskreise 2020 schon beschäftigt haben, sind:

- Sicherheit rund um den Hauptbahnhof
- Hochstraße/ Neuendorf
- Taubenwagen am Saarkreisel
- Großsiedlung Neuendorf

Das Thema „verstärktes Aufkommen von Graffiti“ konnte aufgrund der Coronakrise noch nicht behandelt werden. Aus dem gleichen Grund musste auch die erste Sitzung mit den ordnungspolitischen Sprechern/innen am 02.04.2020 abgesagt werden.

Auch von Seiten der Polizei wurde deutlich gemacht, dass sie keinen Mehrwert in solch einem Ausschuss sieht und für sich auch keine Teilnahmeverpflichtung ableiten würde.

### Beschlussempfehlung:

Aufgrund der geänderten und abgestimmten Arbeitsweise des Kriminalpräventiven Rates empfiehlt die Verwaltung den Antrag abzulehnen.